

# Der Kreisel



Informationen der Kelheimer SPD

Ausgabe 15 · Dezember 2013

## VHS Kelheim hat Bildungsauftrag für die Stadt Kelheim

Die Kreisel-Redaktion durfte sich ein genaues Bild über die VHS Kelheim e.V. machen. Dazu führte man ein Gespräch mit Karl-Heinz Reisgis, dem Vorsitzenden der VHS Kelheim e.V.

**Kreisel:** Herr Reisgis, stellen Sie uns kurz die VHS Kelheim e.V. vor!

**Reisgis:** Die VHS ist ein Bildungsträger. Die Stadt Kelheim hat die öffentliche Aufgabe für den Bildungsauftrag. Jährlich nutzen ca. 1200 Teilnehmer das Kursangebot.

**Kreisel:** Und wie sieht das Programm der VHS Kelheim e.V. aus?

**Reisgis:** Pro Jahr werden zwei Programme aufgestellt, vergleichbar mit Semestern. Dabei geht es um die Schwerpunkte Gesundheit/Bewegung, Sprachen und um Kreativkurse.

**Kreisel:** Wer „bildet“ die Teilnehmer der Kurse aus?

**Reisgis:** Wir haben anerkannte und geprüfte Dozenten. Die Sprachkurse werden zumeist von Lehrern gehalten, bei den Kreativkursen konnten wir anerkannte Künstler gewinnen. Wir bieten aber auch Vortragsreihen an, die z.B. auch an praktischen Teilen geknüpft sind, oder wir informieren z.B. auch über das wichtige Thema „Patientenverfügung“.

**Kreisel:** Wie verhält es sich mit den Kursgebühren?

**Reisgis:** Da die VHS Kelheim e.V. nicht gewinnorientiert ist, sind unsere Kursgebühren außerordentlich günstig. Bei einigen Kursen, wie z.B. Präventionskurse hinsichtlich der Gesundheit, gibt es sogar Zuschüsse durch die Krankenkassen.

**Kreisel:** Wo hat die VHS Kelheim e.V. ihren Sitz?

**Reisgis:** Die VHS Kelheim e.V. soll einen neuen Sitz bekommen, da die Stadt den Deutschen Hof zum Archiv umbaut. Das hat einen gewissen Vorteil, denn der Deutsche Hof ist/war nicht behindertengerecht. Im Moment ist man in Verhandlungen, die sich aber noch weiter hinziehen könnten. Sinnvoll wären großzügige Räume, denn die Teilnehmer wissen dann, wo wir sind. Momentan halten wir überall verstreut im Stadtgebiet die Kurse ab.

**Kreisel:** Was unterscheidet die VHS Kelheim e.V. von der „Landkreis-VHS“ (Weiterbildungsakademie)?

**Reisgis:** Die Weiterbildungsakademie bietet z.B. Kurse für die Arbeitsagentur an und wird teils durch EU-Mittel finanziert. Einfach gesagt: sie bietet „mehr berufliche Bildung“ an.

**Kreisel:** Arbeiten Sie mit der Weiterbildungsakademie zusammen?

**Reisgis:** Wir arbeiten außerordentlich gut zusammen! Durch die räumliche Nähe in einem gemeinsamen Areal könnten sich noch bessere Synergieeffekte ausbilden. Wir sehen hierdurch eine sehr sinnvolle



Stadtratskandidat Claus Hackelsperger vom Kreisel-Team im Gespräch mit dem Vorsitzenden der VHS Kelheim e.V., Karl-Heinz Reisgis

Zusammenarbeit, außerdem könnte man sich durch gemeinsames Benutzen von Kursräumen und Arbeitsmitteln viele Kosten sparen!

**Kreisel:** Stimmt es, dass die VHS Kelheim e.V. bereits 1949 gegründet wurde?

**Reisgis:** Das ist richtig! Die VHS Kelheim e.V. wurde 1949 durch Herrn Dr. Molz gegründet und hat seitdem Bestand! Hier sieht man, wie das Angebot der VHS Kelheim e.V. bereits in den früheren Jahren angenommen wurde.

**Kreisel:** Vielen Dank, Herr Reisgis, für die ausführlichen Informationen! Die SPD-Fraktion im Stadtrat wird Sie weiterhin bei Ihrem Bildungsauftrag unterstützen!

Besuchen Sie uns auch im Internet unter  
[www.spd-kelheim.de](http://www.spd-kelheim.de)

# Horst Hartmann

## Der Bürgermeisterkandidat stellt sich vor.



Am 16. März 2014 finden in Bayern die Kommunalwahlen statt. Die Bürgerinnen und Bürger entscheiden für die nächsten sechs Jahre über die Zukunft ihrer Städte und Gemeinden.

Die Kelheimer SPD hat mich im Oktober einstimmig als Bürgermeisterkandidaten nominiert.

Gern nehme ich die Gelegenheit wahr, mich hier bei den Kelheimerinnen und Kelheimern vorzustellen.

Vor 49 Jahren wurde ich in Kelheim geboren. Aufgewachsen „Am Herzberg“; Schule in Kelheim und Riedenburg. Nach einer handwerklichen Berufsausbildung und einer Fortbildung habe ich als Bautechniker meine ersten Berufsjahre in München verbracht.

Vor über 20 Jahren bot sich die Gelegenheit bei der Kreissparkasse Kelheim die Leitung des Fachbereichs „Bau und Verwaltung“ zu übernehmen.

Meine Frau Margot und meine Tochter Anna unterstützen mich auch bei meiner politischen Arbeit.

Durch den Tod meines Vaters musste ich sehr früh lernen, auf eigenen Füßen zu stehen. Ich musste frühzeitig selbstständig werden und Verantwortung für meine Familie übernehmen. Dieser Lernprozess und diese Erfahrung ist Wurzel für mein Ehrenamtliches Engagement u.a. bei den Naturfreunden Kelheim, als 2. Vorstand beim Siedlerverein Kelheim-Gmünd und natürlich bei meiner politischen Arbeit im Stadtrat und bei der SPD in Kelheim.

Nach meiner Einschätzung, hat sich in den letzten zwölf Jahren in Kelheim zu

wenig positiv entwickelt. Mein Entschluss, mich für das Amt des 1. Bürgermeisters zu bewerben, ist nur konsequent. Gemeinsam mit unseren Stadtratskandidatinnen und Kandidaten wollen wir – Gemeinsam Mehr Erreichen – in und für Kelheim. Ich will Kelheim voranbringen. Ich werde das Programm der Kelheimer SPD, das wir in Kürze verabschieden werden, umsetzen. Wie in der Familie, im Beruf und im Sport ist der Erfolg auch in der Kommunalpolitik immer eine Teamleistung. Der Teamgedanke ist aber nicht nur auf unsere Kandidatinnen und Kandidaten bezogen. Sie, liebe Kelheimerinnen und Kelheimer, stehen im Mittelpunkt meiner Bemühungen um eine lebens- und liebenswerte Stadt. Wir werben deshalb um Ihre Unterstützung.

Ich will und ich werde alles Erforderliche tun, um den notwendigen Wechsel in Kelheim zu schaffen. Ich will 1. Bürgermeister in Kelheim werden und mit einer starken SPD-Stadtratsfraktion Gemeinsam Mehr Erreichen für Kelheim.

Ihr Bürgermeisterkandidat  
**Horst Hartmann**

## Ihre Kandidaten der Kelheimer SPD für die Stadtratswahlen 2014

- 1 Hartmann Horst
- 2 Schweiger Renate
- 3 Schabmüller Theo
- 4 Meixner Maria
- 5 Hackelsperger Claus
- 6 Schweiger Stephan
- 7 Siller Walter
- 8 Schweiger Leonhard
- 9 Gardik-Karda Stefan
- 10 Ferstl Peter
- 11 Brehler Rachid
- 12 Weinzierl Josef
- 13 Rothermel Andreas
- 14 Ingerl Christian
- 15 Ipfelkofer Helmut
- 16 Schildhammer Helmut

- 17 Rösch Gertraud
- 18 Mittermeier Josef
- 19 Brehler Martina
- 20 Drexl Peter
- 21 Paulus Franz
- 22 Schweiger Andreas
- 23 Schlauderer Stefan
- 24 Richter Erhard



*Geheuen  
Sie wählen...*



„Unternehmen, deren Existenz lediglich davon abhängt, ihren Beschäftigten weniger als einen zum Leben ausreichenden Lohn zu zahlen, sollen in diesem Land kein Recht mehr haben, weiter ihre Geschäfte zu betreiben. Mit einem zum Leben ausreichenden Lohn meine ich mehr als das bloße Existenzminimum – ich meine Löhne, die ein anständiges Leben ermöglichen.“

[Franklin D. Roosevelt, US-Präsident, Rede vor dem Kongress 16. Juni 1933]

# Genosse MOSERER



Nach der Wahl ist vor der Wahl

Kaam san 12 Wocha vaganga, schauts jetzad scho so aus, als ob ma bald wieda a funktionierende Bundesregierung griang. Eigentlich war de Zeit „ohne Regierung“ goa ned so schlecht. Alle ham ihre Wahlversprechen mehr oder weniga mid in den Koalitionsvertrag neiverhandeln kinna. De Rotn ham mit eanam Wahlergebnis scho erstaunliches erreicha kinna. Bloß schwierig, dass ma se im Vorfeld scho drauf geeinigt hod, de Basis abschließend zum frogn.

Und a unsa Horstl vo da CSU hod den Wahlkampfslager „PKW Maut fua Ausländer“ souverän in Berlin durchgesetzt. Wenn ma oba zum Beispiel de Spitzenpolitker vo dene gfragt hod, wia des gscheng soll, hod ma koa Antort griagt, weils des selba ned wissen. Des kann doch ned sei, dass i im Wahlkampf wos rausposaune, oba goa ned woß wia i des macha will!!! Jetzad gibts oba scho wieda kritische Stimmen z. B. vom ADAC oda vom Deutschen Institut für Wirt-

schaftsforschung, dass bei da PKW-Maut de Soß wahrscheinlich deira werd als d Braten wert is. Da bürokratische Aufwand werd enorm wern, de deitschn Autofahrern des

vasprochene kostenlose Pickerl zuakemma zum lassn. Unsane österreichischn Nachbarn probn do a glei an Aufstand und drohn mid Klagen in Brüssel. Oba „Mutti“ Angela Merkel hod ja vasprocha, dass koane deitschn Autofahrer mehr belastet wern. Des wart ma jetzad einfach moi ob...

Landauf – Landab werd in de bayrischn Kommunen Listen für de anstehenden Gemeinde – und Stadtratswahln aufgestellt und Bürgermeisterkandidaten wern nominiert. Da Wahlkampf hod ja scho wieda ogfanga. Halt!!! In Kelheim hod ja da momentane Amtsinhaber a „Wahlzeit“ propagiert. Schaun ma mal ob se seine Herausforderer dro halt n wern und an Bürgermeister in seina sonst gwohnten Lethargie lassn. In letzta Zeit scheint er oba a scho gmerkt zum hobn, dass de bisher zoagte Leistung z weng is. Zumindest in da Presse is er präsent wia nie. Und do muass scho mal a 91. Geburtsdog oda de offenen Schuabandl vo am Kindergartenkind herhalten um in

da Zeitung zum steh; in England hoßt des Hofberichterstattung.

In de Stadtratsitzungen schauts do scho anders aus; da geplante Ankauf von am Kunstwerkes von Angerer dem Älteren werd vom Amtsinhaber so überzeugnd vortrag, dass noch a fast endlosn Diskussion und Alternativen da Antrag vertagt werd hod miassn. Hod bloß no gefehlt, dass da Vorschlag kommt, an Graffitiwettbewerb an da Befreiungshalle zum veranstaltn. Dann kannad ma se wenigstens de 2015 geplanten Malerarbeiten sparn.

Im Bundestag san de Gelben krachend gscheitert. Im Kelheimer Stadtrat gibts oba no oan! Früher warns mal zwoa. Sei Kollege macht jetzad wieda in eigener Sach weida; mit der BayernPartei. Verlässlichkeit, Berechenbarkeit und Zuverlässigkeit schaut für mi ganz anders aus.

In dem Sinne: Frohe Weihnachten und an guadn Rutsch ins neie Jahr 2014!

Euer Genosse Moserer

## Parkplätze bei der Grundschule Hohenpfahl – SPD-Stadträte treffen sich mit Elternbeirat

Besonders den Eltern, deren Kinder die Grundschule in Hohenpfahl besuchen, ist die dortige Parkplatzsituation, wie sie sich derzeit darstellt, ein Dorn im Auge. Aber nicht nur diesen, nein, auch viele andere sehen den momentanen Mangel an Parkplätzen als untragbaren Zustand an: sowohl Lehrkräften als auch umliegenden Bewohnern wird der Parklitzmangel und das dadurch entstehende „Gedränge“ mehrmals täglich bewusst vor Augen geführt. Genauso wie den Mitarbeitern, den Kunden und den Anlieferern der Fa. Kosik, deren Chef sich auch an der Suche nach einer Lösung beteiligt. Von Seiten der SPD gab bereits vor einigen Jahren die Anregung, die Parkplatzsituation, z.B. durch den Ankauf des angrenzenden Bahngeländes, zu entschärfen. Aufgrund der in ihren Augen, auch im Hinblick auf die Sicherheit der Kinder, mehr als schwierigen Verkehrssituation traf sich die SPD-Stadtratsfraktion im Oktober dieses

Jahres mit dem Elternbeirat. Gemeinsam mit den Eltern wurde nun vor Ort die Verkehrslage und eventuelle Lösungsansätze in Augenschein genommen. Die SPD-Sektion Affecking bemüht sich zusammen mit der Stadtratsfraktion schon seit Jahren um eine Lösung. Derzeitiger Stand der Dinge ist, dass die Stadt Kelheim nun zum wiederholten Male Kontakt mit der Deutschen Bahn aufgenommen hat. Bleibt zu hoffen, dass es baldmöglichst zu konkreten Verhandlungen kommt und diese letztendlich auch Früchte tragen, um die schwierige Situation an der Schule endlich zu



entschärfen. Die Kelheimer können darauf zählen, dass die Kelheimer SPD weiterhin alles tun wird, um hier so bald wie nur irgendwie möglich Abhilfe zu schaffen.

# Weihnachts- wünsche

Liebe Kelheimerinnen,  
Liebe Kelheimer,

es ist kaum zu glauben, in wenigen Tagen ist Weihnachten und das neue Jahr steht auch schon vor der Tür.

Die „stade Zeit“, wie sie genannt wird, hat schon lange begonnen und viele von uns haben noch mehr Stress und Arbeit als in den vergangenen Monaten.

Aber glauben Sie uns: auch heuer können wir uns über die Festtage erholen und ein wenig zur Ruhe kommen.

Auch für Kelheim geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. 2013 stand ganz im Zeichen von vielfältigen Veranstaltungen im Rahmen der 150-Jahrfeier unserer Befreiungshalle. Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Diskussionen und ein beeindruckender Festzug bestimmten das Jubiläumsjahr.

Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an den Events hat viele Erwartungen übertroffen. Die Kreisstadt ist in diesem Jahr zur Kulturhauptstadt im Landkreis Kelheim geworden. Durch die Berichterstat-

tung ist unsere Heimatstadt auch überregional mehr ins Rampenlicht gerückt. Insgesamt eine runde Sache.

Mit einem blauen Auge ist Kelheim beim Hochwasser im Frühsommer davon gekommen. Allen Helfern der Feuerwehren, THW und Rettungsdiensten sei Dank.

In Donau abwärts gelegenen Städte wie Straubing, Degendorf und Passau hat es die Menschen hart getroffen. Die dabei gemachten Erfahrungen zeigen, dass man beim Hochwasserschutz immer am laufenden bleiben muss. Auch der Hochwasserschutz in Kelheim muss sich weiter entwickeln, um auch in Zukunft sicher zu funktionieren. Auch dafür werden im März 2014 bei den Kommunalwahlen die Weichen mitgestellt.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Ihren Familien, Freunden und Bekannten wünschen wir vom Kreiselteam eine schöne, „stade“ Vorweihnachtszeit und ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr 2014.

Informationen aus dem Wahlprogramm der SPD für die Kommunalwahlen 2014

## „Kreisel“ für die „Billerkreuzung“!



Wer wünscht sich nicht einen reibungslosen Verkehr auf den Kelheimer Straßen? Der neue Kreisel an der Europabrücke hat gezeigt, wie man mühelos ein veraltetes Verkehrskonzept namens „Ampel“ in ein zeitgemäßes überführen kann. Wieso sollte das nicht auch an der „Billerkreuzung“ klappen? Die Kreuzung war während der Sperrung der Europabrücke und ist in Stoßzeiten, wenn viele Arbeitnehmer in die Arbeit oder nach Hause fahren, ziemlich überlastet. Teilweise stehen viele Autos auf der Kelheimwinzerstraße oder sie drängen sich auf der Brücke oder bis zum Einkaufszentrum. Die Ein- und Ausfahrten zu abbiegenden Straßen wurden des Öfteren gesperrt, für die Anwohner gab und gibt es erhebliche Belastungen durch Motorengeräusche, Abgase und Verkehrsbehinderungen. Der Einwand vom amtierenden Bürgermeister, es sei Vorschrift, dass man zumindest eine Ampelregelung in Kelheim behalten müsse, damit die Fahranfänger eine geeignete Prüfung ablegen können, wurde aufgrund der Nachfrage der SPD-Stadtratsfraktion sofort entkräftet. Andere Städte im Landkreis haben auch keine Ampelregelungen mehr, da geht's also auch! Wieso soll nicht auch Kelheim als Kreisstadt von einem flüssigen Verkehrskonzept profitieren? Die SPD wird sich hier auf alle Fälle einsetzen, damit etwas geschieht!

### Impressum

Vi.S.d.P.: SPD Ortsverein Kelheim  
1. Vorsitzender Horst Hartmann

Redaktion:  
Horst Hartmann, Helmut Diermeyer,  
Rainer Schabmüller, Claus Hackelsperger

Gestaltung und Druck:  
kelly-druck GmbH, 93326 Abensberg

## Zwei Mann machen die Senioren fit

**Franz Plapperer und Helmut Diermeyer  
füllen ein Vakuum beim ATSV Kelheim**

2029 wird es in Bayern etwa 1.000.000 mehr Menschen geben, die 62 Jahre oder älter sind. Auf Niederbayern entfallen davon etwa 120.000. Da der demografische Wandel auch vor Kelheim nicht Halt macht, dachten sich Helmut Diermeyer und Franz Plapperer: „Warum warten und nicht sofort handeln?“ Die beiden Rentner sind seit gut 40 Jahren sportlich beim ATSV und aktuell auch im Vorstand aktiv und besuchen regelmäßig die Gymnastikstunden des Vereins. Da es aber kein spezielles Angebot für Menschen der Altersgruppe 60+ gibt, wollen die beiden eine ebensolche ins Leben rufen, erklärt Diermeyer. „Es gibt bisher nur reine Männer-Gymnastikgruppen am Montag und Freitag. Die sind auch gut besucht, nun wollen wir ein Training für Männlein und Weiblein anbieten.“

Während der Termin – jeweils Dienstag ab 16.00 Uhr – und der Ort – die Turnhalle des Donaugymnasiums – festgezurr sind, steht die genaue Ausrichtung noch nicht fest. „Bewegung und Gymnastik stehen im Vordergrund, aber wir können uns auch vorstellen zu radeln, zu wandern oder zu walken.“ Gerne dürfen auch jüngere „reinschnuppern“, „wir richten dann das Angebot auf die Leute aus, die da sind“, sind sich die beiden einig.

Da es ihr erster eigenverantwortlicher Kurs ist, müssen sie sich aber auch erst mal in das neue Feld vortasten. Fortgebildet haben sie sich bezüglich des neuen Umfeldes allemal. Treffpunkt ist vor dem Haupteingang des Donaugymnasiums, wer Zeit und Lust hat ist sehr gerne willkommen, denn:

„In der Gruppe ist Sport immer noch am schönsten!“ weiß Helmut Diermeyer.

Die  
Kelheimer  
SPD  
[www.spd-kelheim.de](http://www.spd-kelheim.de)